

63. Crambambuli.

Crescentius Koromandel, um 1745.

Komponist unbekannt (1747).

Variante:



Belebt.

1. Cram - bam - bu - li, das ist der Ti - tel des Tranks, der sich bei
er ist ein ganz pro - ba - tes Mit - tel, wenn uns was Bö - ses



1. uns be - währt, — er - fährt, — des A - bends spät, des Morgens früh, trink'
wi - der -

p *p* *crescendo*

1. 2.
ich mein Glas Cram - bam - bu - li, Cram - bim - bam - bam - bu - li, Cram - bam - bu - li! des li!

f

2. Bin ich im Wirthshaus abgestiegen gleich einem grossen Kavalier, dann lass ich Brot und Braten liegen und greife nach dem Pfropfenziehr, |: dann bläst der Schwager tantranti zu einem Glas Crambambuli etc. :|

3. Reisst mich's im Kopf, reisst mich's im Magen, hab' ich zum Essen keine Lust; wenn mich die bösen Schnupfen plagen, hab' ich Katarrh auf meiner Brust: |: Was kümmern mich die Medici? Ich trink' mein Glas Crambambuli etc. :|

4. Wär' ich zum grossen Herrn geboren wie Kaiser Maximilian, wär' mir ein Orden auserkoren, ich hängte die Devise dran: |: „Toujours fidele et sans souci, c'est l'ordre du Crambambuli!“ etc. :|

5. Ist mir mein Wechsel ausgeblieben, hat mich das Spiel labet gemacht, hat mir mein Mädchen nicht geschrieben, ein'n Trauerbrief die Post gebracht: |: dann trink' ich aus Melancholie ein volles Glas Crambambuli. etc. :|

6. Ach, wenn die lieben Eltern wüssten der Herren Söhne grosse Not, wie sie so flott verkeilen müssten, sie weinten sich die Äuglein rot; |: indessen thun die Filii sich bene beim Crambambuli etc. :|

7. Doch hat der Bursch kein Geld im Beutel, so pumpt er die Philister an und denkt: Es ist doch alles eitel vom Burschen bis zum Bettelmann; |: denn das ist die Philosophie im Geiste des Crambambuli. etc. :|

8. Soll ich für Ehr' und Freiheit fechten, für Burschenwohl den Schläger ziehn, gleich blinkt der Stahl in meiner Rechten, ein Freund wird mir zur Seite stehn; |: dann trinkt man nach gehabter Müh' ein volles Glas Crambambuli etc. :|

9. Ihr dauert mich, ihr armen Thoren, ihr liebet nicht, ihr trinkt nicht Wein; zu Eseln seid ihr auserkoren, und dorten wollt ihr Engel sein. |: Sauft Wasser, wie das liebe Vieh, und meint, es sei Crambambuli etc. :|

10. Sollt' ich etwa zur Hochzeit schreiten mit einem tugendsamen Weib, werd' ich kein grosses Mahl bereiten, sie ist mir g'nug zum Zeitvertreib; |: anstatt Kaffee, Chokolad', Bisquit, trink' ich ein Glas Crambambuli etc. :|

11. Crambambuli soll mir noch munden, wenn jede andre Freude starb, wenn mich Freund Hain beim Glas gefunden und mir die Seligkeit verdarb; |: ich trink' mit ihm in Kompagnie das letzte Glas Crambambuli etc. :|

12. Wer wider uns Crambambulisten sein hämisch Maul zu Missgunst rümpft, den halten wir für keinen Christen, weil er auf Gottes Gabe schimpft; |: ich gäb' ihm, ob er Zeter schrie, nicht einen Schluck Crambambuli etc. :|